



**Beseitigung  
von invasiven  
Neophyten  
in Ittigen**

# Invasive Neophyten: Schädlich für Mensch & Natur

**Invasive Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, welche sich schnell ausbreiten und üppig wachsen. Sie stellen aus verschiedenen Gründen für Mensch und Natur ein Problem dar, weshalb sich die Gemeinde Ittigen um deren Beseitigung bemüht. Die Gemeinde ist dabei auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen.**

Die Probleme, welche durch invasive Neophyten verursacht werden können, sind vielseitig. Durch die Dominanz einiger Arten ist die biologische Vielfalt gefährdet. Einige Pflanzen rufen gesundheitliche Probleme hervor oder werden zu einem Sicherheitsrisiko, wenn sie Bauten und Böschungen destabilisieren. Auch wirtschaftliche Schäden in der Land- und Forstwirtschaft sind möglich. Aus diesen Gründen geht die Gemeinde Ittigen aktiv gegen invasive Neophyten vor. Das Augenmerk liegt auf folgenden Pflanzen:



**Kanadische Goldruten  
inkl. Hybride\* /  
Solidago canadensis**  
Höhe: 60–120 cm  
Blütezeit: Juli–Oktober



**Drüsiges Springkraut\* /  
Impatiens glandulifera**  
Höhe: bis 2 m  
Blütezeit: Juli–Oktober



**Essigbaum\*\* /  
Rhus typhina**  
Höhe: bis 8 m  
Blütezeit: Mai–Juni



**Schmalblättriges  
Greiskraut\* /  
Senecio inaequidens**  
Höhe: 20–100 cm  
Blütezeit: Juni–Oktober



**Asiatische Staudenknöteriche  
inkl. Hybride\* /  
Reynoutria japonica**  
Höhe: bis 3 m  
Blütezeit: Juli–September



**Einjähriges Berufkraut\*\* /  
Erigeron annuus**  
Höhe: bis 120 cm  
Blütezeit: Juni–Oktober



**Kirschlorbeer\*\* /  
Prunus laurocerasus**  
Höhe: bis 6 m  
Blütezeit: April



**Sommerflieder /  
Schmetterlingsstrauch\*\* /  
Buddleja davidii**  
Höhe: bis 4 m  
Blütezeit: Juli–September

\* Der Umgang respektive die aktive Freisetzung und das Inverkehrbringen dieser Art ist gemäss Freisetzungsverordnung (FRSV) verboten.

\*\* Diese Art wird auf der schwarzen Liste von Info Flora geführt.

Weiterführende Informationen: Auf der Webseite der Gemeinde finden Sie Faktenblätter zu den invasiven Neophyten mit Angaben zu Beseitigung, Entsorgung und genauen Erkennungsmerkmalen wie auch den Auszug der Freisetzungsverordnung und die von Info Flora geführten Listen.



# Die Gemeinde ist froh um Ihre Unterstützung

**Die Beseitigung invasiver Neophyten ist eine wichtige Aufgabe der Gemeinde. Als Privatperson können Sie uns darin unterstützen und die Ausbreitung nachweislich schädlicher Arten in die Nachbarschaft und in naturnahe Lebensräume bremsen.**

## **Kaufen und pflanzen Sie keine invasiven Neophyten**

Zurzeit gelten in der Schweiz 41 Arten als nachweislich schädliche invasive Neophyten. Sie werden von Info Flora, dem nationalen Daten- und Informationszentrum der Schweizer Flora, auf einer Schwarzen Liste geführt. Weitere 16 Arten gelten als potenziell schädlich und stehen auf einer Watch Liste. Es ist wichtig, Vorkommen und Ausbreitung dieser Arten zu verhindern. Achten Sie auf die Herkunft einer Pflanze, bevor Sie sie kaufen oder pflanzen. Insgesamt 11 Arten, darunter bekannte Pflanzen wie die Kanadische Goldrute, das Drüsige Springkraut und der Asiatische Staudenknöterich, sind in der Freisetzungsverordnung (FrSV) aufgeführt und explizit verboten.

## **Entfernen Sie invasive Neophyten**

Invasive Neophyten verbreiten sich oft (ungewollt) aus privaten Flächen. Entfernen Sie daher invasive Neophyten aus dem eigenen Garten, vom Balkon oder Hausdach. Generell gilt:

- Entfernen Sie Problempflanzen möglichst, bevor sie blühen und mitsamt den Wurzeln.
- Entsorgen Sie Problempflanzen im Kehrriech. Samen und Pflanzenteilchen können in der Kompost-erde überleben und an einem neuen Standort spriessen.
- Grössere Bestände werden am besten gemäht, bevor die Blumen blühen. Dies gilt zum Beispiel für die Goldrute oder das Drüsige Springkraut.

Da sich invasive Neophyten und die Methoden zu ihrer Beseitigung stark unterscheiden, informieren Sie sich am besten bei den nachfolgend genannten Stellen.

## **Informieren Sie sich auf der Webseite der Gemeinde**

Auf der Webseite der Gemeinde finden Sie Erklärvideos, Steckbriefe zu den einzelnen Arten und weiterführende Links.



## **Melden Sie sich bei Fragen oder Hinweisen**

Bei Fragen zu invasiven Arten (Bestimmung, Entsorgung, Ersatzpflanzungen) oder bei Hinweisen zu Fundstellen können Sie sich an die Abteilung Bau der Gemeinde oder die Garten- und Kompostberatung wenden.

### **Gemeinde Ittigen**

Abteilung Bau  
031 925 22 40  
info@ittigen.ch

### **Garten- und Kompostberatung**

Madeleine Aeschmann  
031 921 92 53  
madeleineaeschmann@hotmail.com

**Vielen Dank  
für Ihre  
Unterstützung**

# Das Engagement der Gemeinde

Die Gemeinde beseitigt invasive Neophyten bei allen Liegenschaften der Gemeinde, namentlich bei Verwaltungsgebäuden, bei Schularealen, öffentlichen Parkplätzen sowie bei Biotopen und entlang der Worble. Auch regelt sie den Umgang mit invasiven Arten im Rahmen von Bauprojekten (Baureglement, Art. 527). Zudem plant sie Einsätze mit Schulklassen, erteilt Auskünfte und stellt Informationsmaterial zur Verfügung, sowohl für die breite Bevölkerung wie auch für das Gemeindepersonal.



**«Eine intakte Natur und ein gutes Gleichgewicht der Arten sind wichtig für die Lebensqualität in Ittigen.»**

Heidi Schlosser, Leiterin Bereich  
Umwelt, Gemeinde Ittigen

## Gemeinde Ittigen

Abteilung Bau  
Heidi Schlosser  
Leiterin Bereich Umwelt  
Rain 7  
3063 Ittigen  
Telefon 031 925 22 75  
heidi.schlosser@ittigen.ch  
www.ittigen.ch

## Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ittigen  
Redaktion: naturaqua PBK, Bern  
Fotos: Erwin Jörg, [www.neophyt.ch](http://www.neophyt.ch),  
naturaqua (Titelbild), zvg (Portrait)  
Gestaltung: eigenartlayout.ch, Bern  
Druck: Druckerei Ruch AG, Ittigen

